

Hans-Peter Pierskalla · Kaiserstr. 89 · 58300 Wetter (Ruhr)

An den Bürgermeister der Stadt Wetter(Ruhr)
Herrn Frank Hasenberg
Kaiserstraße 170
58300 Wetter(Ruhr)

Ihr Ansprechpartner:

Hans-Peter Pierskalla

- Fraktionsvorsitzender -

Kaiserstr. 89

58300 Wetter (Ruhr)

Tel.: 02335 5187

E-Mail: peter.pierskalla@gmx.de

07 111 6001

1. Ratssitzung am 25. März 2021

TOP Haushaltssatzung und Stellenplan 2021, Haushaltssicherungskonzept 2021 -
2022 (Fortschreibung)

Anbei die nicht persönlich gehaltene Haushaltsrede 2021 der CDU Fraktion, als Anlage zum Protokoll.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Kolleginnen und Kollegen von Rat und Verwaltung,

„Solidarität ist die politische Form der Nächstenliebe“, mit diesem Zitat von Norbert Blüm, Ende der 1990-iger Jahre getätigt, möchte ich beginnen.

Corona 2020/2021 bestimmt unser Leben.

Eine pandemische Saison die uns allen schon viel abverlangt hat und deren Ende leider noch nicht absehbar ist. Einzelhandel, Gastronomie, Sport und Kulturtreibenden Vereinen brechen die Umsätze weg. Umfängliche Finanzprogramme werden aufgelegt um unsere Wirtschaft und auch unsere Kommune zu unterstützen. Unsere Bürger*innen werden aufgefordert möglichst in der eigenen Wohnung zu verweilen. Ein Treffen selbst unter Verwandten ist nur mit großen Einschränkungen möglich. Politische Entscheidungen mit klaren Aufforderungen zum persönlichen Verzicht bestimmen unser Leben. Auch unsere Verwaltung hat hart damit zu kämpfen den Bürgerservice aufrecht zu erhalten und die Corona Auflagen zu kontrollieren.

Wir haben alle mit den Auswirkungen dieser Pandemie zu kämpfen. In dieser Situation mit einem verkleinerten Rat zu tagen, wäre eine vorbildliche politische Außendarstellung gewesen. Auf diese Art und Weise hätten wir alle sehr anschaulich Solidarität mit unserer Wetteraner Bevölkerung beweisen können. Für uns als CDU-Fraktion ist das auch eine Frage der persönlichen Glaubwürdigkeit.

Warum diese durchaus sinnvolle und von der Landesregierung NRW legalisierte Vorgehensweise die parlamentarische Demokratie in Wetter (Ruhr) gefährdet, bleibt das Geheimnis der Fraktionen von Bündnis 90/Grüne und der FDP. Über diesen blühenden Unsinn, noch dazu in einer sich ständig verschärfenden pandemischen Lage, hier heute in einer Vollversammlung zu sitzen, haben wir uns als CDU-Fraktion bereits mehrfach öffentlich geäußert. Wir bekräftigen dies heute in unserer Haushaltsrede nochmals ausdrücklich.

Nun zum städtischen Haushalt:

Unser Kämmerer hat die Möglichkeit angefallene Corona Kosten im Haushalt zu isolieren und als außerordentliche Erträge zu buchen. Eine Alternative gibt es nicht, dieser Buchungsweg ist per Gesetz zwingend vorgeschrieben. Diese Vorgehensweise kann man zu Recht kritisieren. Letztendlich müssen diese „eingesparten“ Mittel später über Jahrzehnte zurückgezahlt werden. Diese Maßnahme verhindert allerdings auch dass unsere Grundsteuerhebesätze durch die Decke schießen. Auch die immer wieder sehr gerne in Frage gestellte sogenannte Vermögensabgabe beinhaltet eine Entlastung unserer Steuerzahler.

Im Klartext: der Wegfall dieser beiden Haushaltsmaßnahmen wäre gleich zu setzen mit einer Mindereinnahme von ca. 2.000.000,-€ pro Jahr, das wären dann zweihundert Hebesatz-Punkte zusätzlich zu der ohnehin schon angedachten Grundsteuererhöhung. Von daher begrüßen wir die uns vom Gesetzgeber ermöglichten steuerlichen Erleichterungen.

Wir erwarten keinen Beifall für Steuererhöhungen. Trotz allem werden wir Steueranpassungen nicht vermeiden können. Als Bürger unserer Stadt haben sie grundsätzlich das Recht zu erfahren, was mit ihren Steuergeldern geschieht.

Diese Haushaltsplanung beinhaltet:

Bestandserhaltung:

In wirtschaftlich schwierigen Situationen schließen Kommunen schon mal reflexartig öffentliche Einrichtungen. Schwimmbäder, Büchereien, Musikschulen, Bürgerhäuser, Mehrzweckhallen, kulturelle Einrichtungen usw.

Wir schließen aktuell keine der ihnen vertrauten Einrichtungen, wir erhalten den Bestand.

Zukunftsinvestitionen:

Vor uns liegt ein Haushaltsentwurf der Investitionen in Millionenhöhe vorsieht, ausführlich nachzulesen im Haushaltsplan in gedruckter Form auf Seite 62, im PC auf Seite 64.

Stichwortartig aufgezählt:

Die CDU – Fraktion unterstützt die Investitionen in den Brandschutz, sowohl in die Gerätehäuser als auch in die Ausrüstung. Unsere Schulen sind uns wichtig, in allen Bereichen, digital wie sanitär. Sozialer Wohnungsbau ist für uns eine wichtige Komponente. Wohnraum muss bezahlbar bleiben, In der derzeitigen Lage für mehrere Millionen Euro ein Hallenbad zukunftsfähig umzubauen ist schon herausfordern. Weitere Investitionen im Turn- und Sportbereich sind geplant. Hinzu kommen die bereits laufende Planungen bezüglich der Verbesserung unseres Stadtbildes (Stadtsaal Umfeld, untere Kaiserstraße) als auch die zukünftige Planungen im Bereich der Freiheit und der Ruhrauen. Ergänzt wird dies alles durch diverse Maßnahmen im Straßenbau inklusive der Einrichtung von barrierefreien Haltestellen. Es gibt ein Klimaschutzkonzept, wir werden die Umsetzung dieser Ziele aktiv begleiten. Handlungsbedarf gibt es unter anderem bei der Umsetzung eines Alltags Radwege-Konzeptes, allerdings auch verknüpft mit durchaus anspruchsvollen topographischen Herausforderungen.

Steuerliche Entwicklung

Die CDU – Fraktion möchte im Rahmen eines Interessenausgleichs zwischen Gewerbetreibenden, Eigentümer und Mietern das Schicksal gerecht verteilen. Im Jahr 2014 waren die Hebesätze von Gewerbesteuer und Grundsteuer mit 490 Punkten gleich, Aktuell diskutieren wir für die Haushaltsjahre 2021/2022 bei der Gewerbesteuer über 505/510 Punkten und bei der Grundsteuer B über 740/785 Punkten. Sollte es am 22. März 2021 Beschlüsse im Kreistag gegeben haben, die auch zur Entlastung des städtischen Haushaltes in Wetter (Ruhr) führen, tragen wir eventuell mögliche Steuererleichterungen vor Ort mit der gebotenen Vorsicht mit.

Haushaltsausgleich 2022

Wir sind verpflichtet in 2022 einen Haushalt ohne neue Schulden einzubringen. Dies wird uns nach den aktuellen Planungen auch gelingen. Damit läuft dann im nächsten Jahr auch die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012-2022 aus. Ein zehn-jähriges Haushaltssicherungskonzept ist wie ein Marathonlauf. Die letzten Kilometer sind die schmerzhaftesten. Aber wir sehen am Horizont das Stadion und haben im nächsten Jahr den Zieleinlauf vor Augen.

Dies alles kostet Geld, noch dazu in einer äußerst schwierigen wirtschaftlichen Lage. Steuererhöhungen sind immer das letzte mögliche Mittel. Man sollte sich aber fairerweise auch in Erinnerung rufen, dass wir in den Jahren 2017 und 2019 geplante Erhöhungen ausgesetzt haben.

Am Ende wie immer ein Dankeschön an unsere Verwaltung, die uns auch in diesen schwierigen Zeiten bewiesen hat, dass sie auch neue Herausforderungen meistern kann. Insbesondere natürlich unserem Kämmerer Herrn Andreas Wagener und seinem Team.

Schlussendlich meine Damen und Herren:

Meiden sie größere Menschenansammlungen und bleiben sie gesund !

H
a
n
s
-
P
e
t
e
r

P
i
e
r
s
k
a
l